

# BÖRNSENER RUNDSCHAU



**Ein gläserner Abgeordneter**

**Arbeitsplan der SPD-Fraktion für 2005**

**Haushalt 2005**

**Sportstättenerweiterung auf den Weg gebracht**

**Offene Ganztagschule**

**Lichter aus im Lindenhof**

## Ihr Geld haben Sie ehrlich verdient.

**Dann sollen Sie auch etwas davon haben\*.**

Immobilien sind mehr als alles andere Vertrauenssache. Als Fachmann vor Ort bieten wir Ihnen erstklassige Kenntnisse des gesamten Marktes. Für Kauf und Verkauf, Mietgesuche und Vermietungen.

*(\*) Als Sparkassenbetriebswirt garantiere ich Ihnen präzises Fachwissen und eine hundertprozentig seriöse Beratung.*

*Ihr Matthias Timm*

☎ Immobilien-Hotline  
(04152) 70287

Sprechen Sie mit uns auch über eine solide Finanzierung, die Ihnen den Rücken freihält. Wir bieten eine kostenlose Erstberatung.

**matthias timm**

■ IMMOBILIEN ■ BAUFINANZIERUNG

Alte Landstraße 193 21039 Escheburg

**Telefon (04152) 792 40**

Ehmcke  
& Söhne

Garten- und Landschaftsbau

21039 Börnsen · Tel. (040) 720 33 24

Seit  
1959



### Informieren Sie sich über Neu- und Umgestaltung Ihres Gartens

- Rasen- und Jahrespflege
- Gehölzschnitt und Baumpflege
- Erd-, Pflaster- und Plattenarbeiten

### Friedhofsgärtnerei

- Grabbepflanzungen - Grabpflege
- Umgestaltung

**Börn Börnsson**

**Liebe Börsenerinnen und Börsener,**

ich wage ja gar nicht, Euch ein frohes Neues Jahr zu wünschen, wo doch nun der Lindenhof wirklich zugemacht hat. Nun steht unser schönes Dorf da, um den Dorfkrug entblößt, quasi halbnackt und guckt doof aus der Wäsche.

Eine Katastrophe, was für'n Unglück!

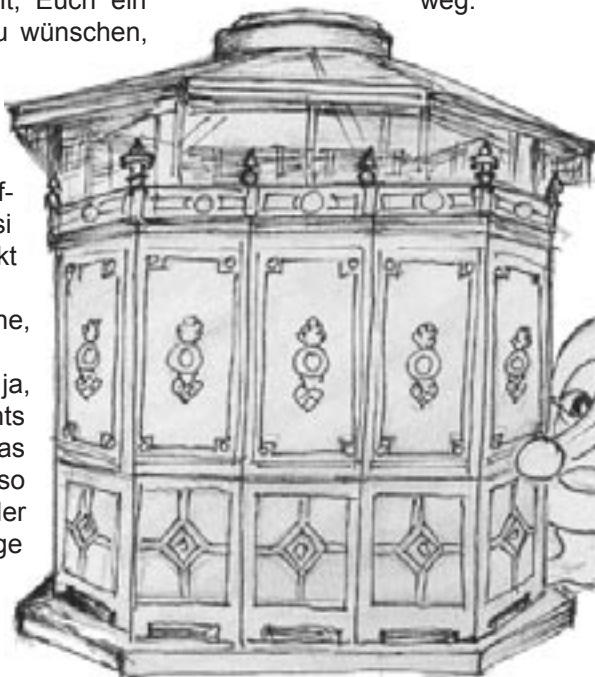
Aber Ihr wisst ja, dass jammern nichts hilft und auch nicht das Relativieren: „Na ja, so ganz modern war der Laden ja schon lange nicht mehr.“

Wir müssen sehen, dass wir das Beste daraus machen.

Und richtig: Die Kneipe ist zwar weg, aber der Dorfplatz ist noch da. Der wird jetzt nicht mehr mit Autos voll gestellt. Da muss man

doch was mit machen. Kann man ja nicht einfach so nutzlos liegen lassen. Und das Denkmal soll ja mehr so'n büschen auf die Seite. Also, was machen mitte Mitte?

Den Maibaum könnte man da aufstellen. Ist aber wieder'n ganzes Stück von der Waldschule weg.



an der alten Stelle gerade neu erschlossen wird. Also was jetzt???

Ha!! Ich hab's: Wir bauen da eine öffentliche Toilette hin. Ein Pissoir, wie die Franzosen sagen. So ne richtige Rotunde. Mit Rundumblick. Wär'n echter Treffpunkt. Denn müssen muss jeder. Und hätte auch einen tieferen Sinn: So als Gegenteil von Trinken, wo der Lindenhof nun zu ist.

Und außerdem würden wir genauso bekannt werden wie Clochemerle in Frankreich.

Keiner würde mehr sagen: „Börnsen, wo ist das denn?“, sondern: „Börnsen mit dem Klo? Ach ja, das kennen wir.“

Wär' das nicht schön?

Denkt mal drüber nach!

Euer

**Börn  
Börnsson**

P.S.: Am Wahlsonntag könnt ihr zwischen Herr und Dame wählen. Ich meine, wir sollten der Dame den Vortritt ermöglichen.

**Inhalt**

Der Bürgermeister informiert .....	4
Wir trauern um Inge Zwalinna .....	7
Nur wer wählt, bestimmt wer regiert .....	8
Neues aus dem Kreistag .....	9
Ein gläserner Abgeordneter .....	10
Arbeitsplan der SPD-Fraktion für 2005.....	11
Bericht aus der Gemeindevertretung .....	13
Haushalt 2005 .....	14
Sportstättenerweiterung auf den Weg gebracht.....	15
Die NL will nicht.....	15
Kinderbeteiligung in der Bauleitplanung .....	16
Offene Ganztagschule .....	17
Rauchmelder sind Pflicht!.....	18
Lichter aus im Lindenhof .....	19
Leserbriefe .....	21
Aus den Vereinen .....	22
richtig-falsch - falsch - richtig.....	25





## Der Bürgermeister informiert



*Liebe  
Mitbürgerinnen  
& Mitbürger!*

### Neujahrsgruß

Selten sind mit einem neuen Jahr so viele Veränderungen verbunden gewesen. Wir leben in einer Umbruchzeit. Und fast alles vollzieht sich mehr oder weniger gleichzeitig. Überall sind die Dinge im Fluss, viele alte Regelungen in der Wirtschaft, der Politik, den Sozialsystemen und der Gesellschaft führen nicht mehr weiter, neue hingegen haben sich noch nicht etabliert oder sind noch nicht gefunden.

Umbrüche eröffnen neue Chancen, sind aber nicht immer leicht zu verkraften. Denn sie lösen Verunsicherungen aus und verlangen allen neue Denk- und Handlungsansätze ab. Wir reagieren besorgt, wenn nicht empört; vielerorts herrscht Skepsis, ob die Maßnahmen wirklich greifen oder ob sie die Zukunftschancen bringen, die von ihnen erwartet werden.

Viele Entscheidungen, die das Leben der Menschen in den Kommunen beeinflussen, werden nicht von Stadt- und Gemeinderäten oder Länderparlamenten getroffen, sondern fallen zunehmend in Brüs-

sel oder den Zentralen multinationaler Konzerne. Die Politik wird dadurch schwer durchschaubar und wir fühlen uns fremdbestimmt. Dabei könnten viele Probleme erheblich besser vor Ort angepackt und gelöst werden.

Zu einem stabilen persönlichen und politischen Lebensraum gehört, dass die Vorgänge durchschaut, Spannungen ausgeglichen und Kommunikationsräume geschaffen werden. Wir in Börnsen haben uns in den letzten Jahren bemüht, interessierte Bürgerinnen und Bürger an den Entscheidungen des Gemeinderates zu beteiligen. Dadurch ist vieles von

### *interessierte Bürger an den Entscheidungen be- teiligen*

dem, was unser Dorf attraktiv und lebenswert macht, auf den Weg gebracht worden. Überall ist dieses Engagement zu spüren. Die Börnsenerinnen und Börnsener arbeiten in Vereinen und Initiativen mit, sie organisieren kulturelle Veranstaltungen und springen ein, um Notleidenden zu helfen. Dafür möchte ich Allen ganz herzlich danken.

Liebe Börnsenerinnen und Börnsener, ich hoffe, dass wir in Zukunft dieses Engagement noch verstärken können und wünsche ich Ihnen und unserer Gemeinde ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

### Neue Schiedsmänner im Amt

Durch den Tod von Heiner Dähling wurde es erforderlich, einen neuen Schiedsmann für das Amt Hohe Elbgeest zu wählen. Dies wurde nun vom Amtsausschuß in seiner Sitzung am 2.12.2004 vollzogen. Für den Bereich des Amtsgerichtes Geesthacht wurde der Bürgermeister aus Kröppelshagen,

Herr Volker Merkel, gewählt. Damit ist Herr Merkel nun auch für die Börnsener Bürgerinnen und Bürger zuständig. Für den Bereich des Amtsgerichtes Schwarzenbek wurde der ehemalige Amtsvorsteher, Herr Karl-Hans Straßburg aus Dassendorf, gewählt. Herr Straßburg ist gleichzeitig der Vertreter von Herrn Merkel.

Nachfolgend deren Adressen und Rufnummern:



**Volker Merkel**  
**Bundesstraße 28**  
**21529 Kröppelshagen**  
**Tel.: 04104 / 6518**

**Vertreter:**



**Karl-Hans Straßburg**  
**Heidekamp 6**  
**21521 Dassendorf**  
**Tel.: 04104 / 6821**

## **Finanzamt verschickt keine Vordrucke**

Auf die Zusendung von Vordrucken für die Einkommensteuererklärung werden Sie ab diesem Jahr vergeblich warten, denn um Geld zu sparen, hat die Finanzverwaltung diesen Service eingestellt.

Die Vordrucke könnten bei allen Finanzämtern und natürlich auch in der Amtsverwaltung in Dassendorf und in unserer Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Möglich ist es aber auch, die Steuererklärung elektronisch beim Finanzamt einzureichen. Das Finanzamt bietet an, das kostenlose Programm „Elster“ aus dem Internet herunterzuladen und auszudrucken ([www.finanzamt.de/service/vordrucke](http://www.finanzamt.de/service/vordrucke) Schleswig-Holstein).

## **Geschwindigkeitsmessung in der Bahnstraße**

Es gab immer häufiger und massiver Beschwerden von Anwohnern der Bahnstraße wegen zu schnellen Fahrens. Insbesondere in der Zeit von 06.00 – 08.00 Uhr und 16.00 – 17.00 Uhr. Durch die Initiative unseres „Sheriffs“ Holger Leddin sind dort inzwischen von der Verkehrsaufsicht des Kreises Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt worden, die aber den Eindruck der Bürger nicht bestätigt haben. Trotzdem hat die Verkehrsaufsicht beschlossen, in unregelmäßigen Abständen die Messungen zu wiederholen.

## **Was ist mit der Sozialhilfe?**

Das neue Jahr bringt veränderte Zuständigkeiten für Menschen, die finanzielle Hilfe des Staates in Anspruch nehmen müssen.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die bisher Leistungen nach dem Bundessozialhilfegesetz erhalten haben, bekommen ab 01.01.2005

Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II) oder Sozialgesetzbuch XII (SGB XII). Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) erhalten alle erwerbsfähigen Hilfeempfänger, die bisher Hilfe zum Lebensunterhalt oder Arbeitslosenhilfe erhalten haben. Sozialhilfe oder Grundsicherung nach dem SGB XII erhalten künftig alle nicht erwerbsfähigen Hilfeempfänger. Die Leistungen des Arbeitslosengeldes II wurden bereits errechnet. Alle Hilfeempfänger haben vom Sozialamt oder von der Bundesagentur für Arbeit bereits einen entsprechenden Bescheid erhalten.

Für die Leistungsgewährung nach dem SGB II (Arbeitslosengeld II) ist ab 01.01.2005 die Arbeitsgemeinschaft für Beschäftigung und Grundsicherung im Kreis Herzogtum Lauenburg zuständig. Diese finden Sie im Gebäude des Arbeitsamtes Geesthacht, in der

Hafenstraße 16, 21502 Geesthacht.

Die Arbeitsgemeinschaft (ARGE) hat folgende Sprechzeiten:

**Montag bis Freitag: 7.30 Uhr  
bis 12.30 Uhr**

**Donnerstag: 14.00 Uhr bis  
18.00 Uhr.**

In allen anderen Fällen bleiben die Sozialämter des jeweiligen Amtes oder der Stadt zuständig. Diese erbringen weiterhin Leistungen zur Grundsicherung im Alter, nach dem Asylbewerberleistungsgesetz oder sonstige Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII.

Ansprechpartnerin für die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII ist beim Amt Hohe Elbgeest Frau Richard, die für Fragen gerne zur Verfügung steht.

*Ihr Bürgermeister*



## **AVIA Station, Börnsen**

**Getränkemarkt  
großes Shop-Angebot**  
PKW-Reparaturen aller Typen  
Pkw-Klimaanlagen Service  
Batterie- u. Reifendienst  
Abgasuntersuchung (AU)  
SB-Waschanlage  
Abnahme nach §29 TÜV



**Kfz-Meisterbetrieb Dieter Löding**

Lauenburger Landstraße 8 , 21039 Börnsen

Tel.: 040/ 7 20 68 64 Tankstelle

040/ 7 20 13 56 Werkstatt

Fax: 040/ 7 20 30 10

email: AVIA-Boernsen@t-online.de

**Ihr Auto  
wird Sie dafür  
lieben!**

## Am 20. Februar wählen!

**Liebe Börnsenerinnen und  
Börnsener,**



am 20. Februar entscheiden Sie über die Zusammensetzung des schleswig-holsteinischen Landtages und somit über die politische Entwicklung in unserem Land.

Die schleswig-holsteinische SPD hat eine hervorragende Mannschaft aufgestellt und auch in punkto Geschlossenheit und innerparteilicher Mobilisierung auf dem Parteitag in Lübeck Maßstäbe gesetzt.

Wir werden die Menschen in diesem Land von unserer Politik überzeugen können, denn uns alle verbindet der rote Faden der sozialen Gerechtigkeit auf der Grundlage unseres Prinzips: »Die starken Schultern müssen mehr tragen als die schwachen!« Dieses kann die CDU, die in Schleswig-Holstein in den meisten Kommunen die Mehrheit hat, von sich nicht behaupten. Sie hat viele unsoziale Entscheidungen durchgedrückt. Ein Beispiel dafür ist die rigorose Kürzung der Kindergartenzuschüsse durch die Lauenburgische Kreistagsfraktion der CDU. Die CDU steht in Schleswig-Holstein für soziale Kälte.

In der Bildungspolitik haben wir nach dem Vorbild unserer skandinavischen Nachbarn ein modernes Zukunftskonzept erar-

beitet und beschlossen. Wir wollen Bildungsgerechtigkeit durch die „Schule für alle“.

Heide Simonis ist seit 1993 Ministerpräsidentin in Schleswig-Holstein und in der Geschichte der Bundesrepublik die erste und bisher einzige Frau in diesem Amt. Wenn Sie dieses auch für die nächste Wahlperiode wollen, wählen Sie am 20. Februar die SPD, und zwar mit der Erststimme unseren Kandidaten Olaf Schulze und mit der Zweitstimme Heide Simonis.

Olaf Schulze, unser Kandidat im Wahlkreis 40, hat sich auf allen Wahlveranstaltungen in Börnsen, z. B. beim Frühschoppen am 30. Januar, als erfahrener und fähiger Kandidat präsentiert. Er wird auch am 15. Februar im Bürgerhaus mit Wirtschafts- und Verkehrsminister Rohwer die Verkehrsprobleme in und um Börnsen deutlich machen, um sich dann mit ganzer Energie für unsere Region im Landtag einzusetzen.

Sollten Sie sich am Wahltag nicht in Börnsen aufhalten oder das Wahllokal aus anderen Gründen nicht persönlich aufsuchen können, machen Sie von Ihrem Wahlrecht per Briefwahl Gebrauch. Ein Antrag auf Briefwahl befindet sich auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte. Geben Sie auf jeden Fall Ihre Stimme ab, sonst sind möglicherweise die gewählt, die wir in unseren Parlamenten nicht haben möchten.

Wer zur Wahl gefahren werden möchte, kann mich unter meiner Tel.-Nr. 720 46 37 anrufen.

Mit freundlichen Grüßen

*Lothar Zwalinna*  
- Vorsitzender der SPD Börnsen

## Reiseagentur Hübsch

Buchung aller namhaften Reiseveranstalter  
Gruppenreisen • Ferienwohnungen  
Flug- / Bahn- / Bus- / Schiffspassagen

Last-  
Minute  
Angebote

**Wir sind in Ihrer Nähe  
und schicken Sie  
in eine neue Urlaubswelt!**

**Haidkamp 10 • 21039 Börnsen  
Tel. 72 91 00 60 • Fax 720 21 51**



**KLOODT**

**Lauenburger Landstr. 2a  
21039 Börnsen  
Tel. 040 720 82 32  
Fax 040 720 94 64**

## Torsten Kloodt Zimmerei

- Holz- und Fachwerkbau
- Um- und Ausbau
- Dachsanierung
- Fenster und Türen
- Wintergärten und Carports
- Innenausbau
- Holzfußböden

**SPD Infostand  
zur Landtagswahl**

**Sa. 19.2. ab 10 Uhr  
Lauenburger Landstr.**

# Wir trauern um Inge Zwalinna



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unsere Gemeinde hat einen großen Verlust erlitten. Einen Verlust, der mich persönlich tief getroffen hat und der es mir sehr schwer macht, die passenden Worte zu finden.

Unsere langjährige Verwaltungsangestellte Inge Zwalinna ist plötzlich und unerwartet verstorben. Mit ihr verlieren wir einen Menschen, den zu kennen eine große Freude war und den zu verlieren deshalb umso mehr schmerzt.

Wir verabschieden uns von einer Frau, deren ganzes Arbeitsleben dem Dienst an den Börsener Bürgerinnen und Bürgern gewidmet war. Das Rathaus und die Arbeit in diesem Rathaus bedeuteten für sie einen wesentlichen Teil ihres Lebens. Ihr Einsatz und ihre Leistungsbereitschaft waren für uns immer eine große Hilfe.

Die Verstorbene nur als treue Mitarbeiterin anzusehen, die ihre beruflichen Aufgaben hochmotiviert und engagiert erledigt hat, würde ihrer Persönlichkeit aber nicht gerecht. Sie hat sich uns gegenüber stets als liebenswerter Mensch gezeigt, auf den man sich verlassen konnte.

Umso schmerzlicher empfinden wir - neben den Angehörigen und mit ihnen - den Verlust. Für alle, die davon betroffen sind, ist eine der Situationen im Leben eingetreten, in der man sich so hilflos, so aus-

geliefert vorkommt. Uns fällt es schwer, sehr schwer, damit fertig zu werden.

Inge Zwalinna war fachlich versiert, zupackend und von nie erlahmender Dynamik. Sie genoss Ansehen und den Respekt, den man einer wirklichen Autorität auf ihrem Gebiet entgegenbringt. Für sie wurde der Beruf nie zur Routine, sondern zur immer wieder neuen Herausforderung, die sie mit aller Kraft annahm. Mitarbeiter und Kollegen wie sie sind nicht alltäglich.

So wie jedem Menschen nach einem arbeitsreichen Leben ein ruhiger Lebensabend zu gönnen ist, hätte auch Inge Zwalinna noch schöne Jahre im Kreise ihrer Familie und Freunde mehr als verdient gehabt. Sie hatte den Ruhestand zwar bereits angetreten, doch wie sie nun einmal war, nicht wahrgenommen. Ihre Nachfolgerin war schwer erkrankt, und für Inge Zwalinna war es selbstverständlich, dass sie in dieser Situation zur Stelle war und eingesprungen ist. Jetzt, da Frau Stamer wieder genesen ist, sollte es nun endlich so weit sein. Der Urlaub war schon gebucht. Doch es kam anders.

Was uns bleibt, ist die Erinnerung an einen außergewöhnlichen Menschen. Und uns bleibt, ihr ein ehrendes Andenken zu bewahren. Sie hat es – wie wir alle wissen – mehr als verdient.

*Walter Heisch*  
Bürgermeister und Amtsvorsteher



## Nur wer wählt, bestimmt wer regiert

Am 20. Februar wird in Schleswig-Holstein der neue Landtag gewählt. Als Kandidat der SPD im Südkreis des Herzogtums Lauenburg möchte ich in den Landtag gewählt werden und werbe um ihre Stimme. Aufgewachsen in der Region, bin ich mit den Problemen vor Ort gut vertraut. Lange Zeit bin ich als Kommunalpolitiker in der Gemeindevertretung Dassendorf und der Ratsversammlung Geesthacht tätig gewesen.

Unsere Spitzenkandidatin Heide Simonis und die SPD Schleswig-Holstein haben sich für die kommende Wahlperiode viel vorgenommen. Wir wollen die gute Arbeit der letzten Jahre fortsetzen. Schon jetzt sind wir im Bereich der Forschung mit unseren Innovationszentren – z.B. das GITZ in Geesthacht - Spitze. Diese gute Förderung von Innovation wollen wir fortsetzen und ausbauen.

Wir wollen eine gute Bildung für unsere Kinder. Deshalb möchten wir durch das Öffnen und Zusammenwachsen der Schularten das regionale Schulangebot sichern und ein längeres gemeinsames Lernen bis Klasse 10 ermöglichen. Die PISA-Studie hat gezeigt, dass das jetzige Schulsystem Bildungsungleichheit schafft und Bildung so sehr vom Geldbeutel der Eltern abhängig ist. Wir orientieren uns an dem skandinavischen Schul-



**Olaf Schulze**  
**Landtagskandidat der SPD**

modell, welches es erfolgreich schafft, dass gleich begabte Kinder verschiedener Herkunft die gleichen Chancen auf eine gute Bildung haben. Dieses ist auch unser Ziel.

Wir stehen ein für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Seit Regierungsantritt ist der magere Landeszuschuss für die Kinderbetreuung von 100.000 Euro auf fast 60 Mio. Euro gestiegen. Im Jahr 2010 soll für alle Eltern die Möglichkeit bestehen, ihr Kind betreuen zu lassen - sei es durch eine Tagesmutter, im Hort, im Kindergarten oder in einer Ganztagschule.

Wir wollen die Schaffung und Vermittlung von Ausbildungs-

plätzen noch weiter verbessern. Schon jetzt gehört Schleswig-Holstein hier zu den Spitzenländern in der Bundesrepublik. Wir werden mit der Initiative „Wir bilden aus für Schleswig-Holsteins Zukunft“ mit Ausbildungsgängen speziell für die schleswig-holsteinischen Wachstumsbranchen Windenergie, Informationstechnologie und Mikroelektronik, Medizin- und Biotechnologie, Tourismus und maritime Wirtschaft die Chancen auf einen Ausbildungsplatz erhöhen.

Schleswig-Holstein ist Spitzenreiter im Bereich seniorengerechtes Wohnen und bei der Qualitätssicherung der Pflegestandards, dieses wollen wir beibehalten und ausbauen.

In der Energiepolitik wollen wir weiter auf regenerative Energien setzen und in die Forschung investieren. Schon jetzt haben wir erreicht, dass 25% unseres Strombedarfs in Schleswig-Holstein durch Windenergie gedeckt wird, ein Ziel, welches erst 2010 erreicht werden sollte.

Wir wollen auf Bundesebene eine Initiative für ein sozial gerechtes Steuersystem starten. Damit tatsächlich starke Schultern mehr tragen müssen als schwache.

Und wir haben in Schleswig-Holstein die einzige Ministerpräsidentin in der Bundesrepublik. Volksnah, aufrichtig, kämpferisch und streitbar. Sie setzt sich auch gegen Widerstände in den eigenen Reihen für die Menschen aus Schleswig-Holstein im Bund ein.

Ich werde die Interessen unseres Kreises engagiert vertreten und mich dafür einsetzen, dass Schleswig-Holstein auch weiterhin zukunftsorientiert regiert wird.

Deshalb bitte ich Sie, gehen Sie am 20. Februar zur Wahl. Wählen Sie Heide und die SPD. Denn nur wer wählt, bestimmt mit.

Ihr  
**Olaf Schulze**

### **Blumenhaus Rührter**

**Floristik für jeden Anlass**

*„Allflora“*

**Floragutscheine und Fleuropauftragsannahme**

**Trauerfloristik**

### **Friedhofsgärtnerei Schwank**

**Grabpflege - Bepflanzung - Neuanlagen**

**Dauergrabpflege**

**August-Bebel-Str. 197, 21029 Hamburg**

**Tel.: 040/7204043, Fax: 040/72545901**



## Neues aus dem Kreistag



Kennen Sie noch die Schulfunksendung „Neues aus Waldhagen“? Dort konnten Kinder und Erwachsene alles über die Funktion der Verwaltung, die Aufgaben der Gemeinden und Kreise mit ihren Selbstverwaltungsorganen, den Gemeindevertretungen und dem Kreistag lernen.

Schade, dass es sie nicht mehr gibt, denn unsere CDU-Fraktion im Kreis hat nur wenig Ahnung davon und regiert fröhlich drauflos.

Ohne Rücksicht auf die gesetzliche Vorschrift, auch die langfristig wirksamen Konsequenzen darzustellen, wurde der Haushaltsplan des Kreises mit der CDU-Mehrheit beschlossen. Von gutgemeinten Hinweisen erfahrener Abgeordneter, z. B., der SPD, wollte die CDU nichts wissen. Und der Landrat Krämer auch nicht.

Es kam, was kommen musste. Eine Haushaltsplanung ohne Finanz- und Investitionsplanung für die kommenden 5 Jahre sei unzulässig, stellte die Aufsichtsbehörde fest und lehnte die Genehmigung der Kreishaushaltssatzung ab.

Jetzt musste der Kreistag erneut zusammentreten und beschließen – und diesmal mit allen Unterlagen. Eigentlich müsste man die CDU dafür in Regress nehmen können.

Den nächsten Flop leistete sich die CDU mit der „Privatisierung“ der Kulturpolitik. Fast alle zur Verfügung stehenden Kulturmittel wurden der Stiftung Herzogtum Lauenburg, der ehemaligen „Barschel-Stiftung“, übertragen. Der

### *Für die Kultur wird nicht viel übrig bleiben*

Protest der anderen Kulturschaffenden ließ nicht lange auf sich warten: Es könne ja wohl nicht sein, dass eine private Einrichtung

öffentliche Mittel verwalte, zumal diese als konkurrierender Kulturträger auftritt, hieß es in einer Resolution.

Für die Kultur wird wohl ohnehin nicht viel übrig bleiben. Denn mit der Mittelübertragung wurde die Stiftung verpflichtet, drei Mitarbeiter der Kreiverwaltung und deren Gehaltszahlungen zu übernehmen.

Liebe Börsenerinnen und Börsener, helfen Sie mit, dass zukünftig nicht auch noch im Landtag solche unsinnige Politik die Oberhand bekommt und stärken Sie Heide Simonis und ihre Mannschaft.

*Wolfgang Warmer*

**INTEGRATIVE KOSMETIK BY MISSING - LINK - CONCEPT®**

WISSENSCHAFT UND KOSMETIK — KEIN WIDERSPRUCH.  
SONDERN GRUNDLAGE FÜR EINE SCHÖNE, GESUNDE HAUT.

PFLEGE — UND ENTSPANNUNGSBEHANDLUNGEN  
FÜR GESICHT UND/ODER KÖRPER  
SOWIE FUSSPFLEGE.

GERN BEANTWORTE ICH IHRE FRAGEN UNTER  
TELEFON: 040 / 729 10 812

---

KOSMETIKERIN • VISAGISTIN • STAATL. GEPR. MASSEURIN UND MED. BADHEIMSTERN  
AM STEIN 10 B • 21039 BÖRSENEN

PETRA BLEICHE — LAUE  
 PRAXIS FÜR INTEGRATIVE KOSMETIK

## **EDV Marquardt**

**System- und Internetservice**

*Professionelle Installation und Betreuung  
von PC's mit Betriebssystem*

**Microsoft Windows®**

### **Branchenlösungen:**

- ✦ System- und Bedarfsplanung
- ✦ Verkauf von Hard- und Software
- ✦ Anwendungsprogrammierung
- ✦ Arbeitsplatzoptimierung
- ✦ Fax- und Homebanking-Anwendungen
- ✦ Einrichtung von Homepage und EMail

### **Netzwerktechnik:**

- ✦ Systemberatung
- ✦ Installation und Konfiguration
- ✦ Soft- und Hardwarepflege
- ✦ Officeanwendungen im Netz
- ✦ Internet im Netzwerk
- ✦ Datensicherungssysteme

### **Internet:**

- ✦ Rechnerkonfiguration
- ✦ Web- u. Domainhosting
- ✦ Homepagegestaltung
- ✦ Empfang über Satellit
- ✦ ISDN-Zugänge
- ✦ ADSL- / TDSL-Zugänge

**Volker Marquardt Lauenburger Landstraße 84a 21039 Börsenen**

**Telefon (040) 729 100 53**

**Telefax (040) 729 100 41**

Email: volker@edv-marquardt.de

Bürozeiten: Mo-Fr 8-18 Uhr

## Ein gläserner Abgeordneter

### **SPD-MdB Thomas Sauer setzt sich für größere Transparenz ein**



Er hat sich die Transparenz auf die Fahne geschrieben. Thomas Sauer, seit 1998 SPD-Bundestagsabgeordneter für den Kreis

Herzogtum Lauenburg und Stormarn Süd setzt sich für rigorose Offenheit bei den Tätigkeiten von

Parlamentariern ein. Schon seit Jahren hat Thomas Sauer deshalb mit der Aktion „Gläserner Abgeordneter“ seine Einkommensverhältnisse offen gelegt.

„Bezahlte Nebentätigkeiten schaffen auch Abhängigkeiten. Ich habe nichts dagegen, wenn ein

### ***Bezahlte Nebentätigkeiten schaffen auch Abhängigkeiten***

Handwerksmeister im Parlament seinen Betrieb weiter führt, und auch ein Arzt sollte nicht gleich die Praxis schließen müssen. Aber

es muss ganz deutliche und enge Grenzen geben. Die Bürger sind in diesen Fragen zu Recht überaus sensibel.“, berichtet Sauer

### **„Harte Strafen für Regelverstöße!“**

Thomas Sauer setzt sich für eine Verschärfung der bestehenden Regeln ein: „Wir wollen, dass Abgeordnete künftig alle Beschäftigungen veröffentlichen müssen. Dies soll auch für Nebeneinkünfte gelten“, fordert Sauer, und: „Wer sich nicht an die Regeln hält, muss empfindlich bestraft werden.“

Thomas Sauer ist sehr enttäuscht, dass sich die Oppositionsparteien mit diesem Thema so schwer tun „Ich hoffe aber, dass sich wenigstens bei CDU/CSU noch die Vernunft durchsetzt, so dass wir zu einem gemeinsamen Gesetzentwurf kommen“, betont er.

Aber er lässt auch keinen Zweifel daran, dass sich die SPD von der Opposition nicht bremsen lassen wird: „Zur Not werden wir die Verhaltensregeln für Abgeordnete im Alleingang verschärfen.“

### **„Das verdiene ich“**

Der Bundestagabgeordnete Thomas Sauer erhält derzeit 7009 Euro an steuerpflichtiger „Abgeordnetenentschädigung“ im Monat. Hinzu kommen 3589 Euro steuerfreie Kostenpauschale, aus der Sauer unter anderem die Bürgerbüros in Ahrensburg und Mölln sowie seine Wohnung in Berlin finanziert und Veranstaltungen sowie Fahrtkosten im Wahlkreis bezahlt.

Kein Verständnis hat Thomas Sauer für Kollegen, die argumentieren, Abgeordnete würden zu schlecht bezahlt. „Wer von meinen Kollegen meint, Abgeordnete würden zu schlecht bezahlt, reden nicht nur Unsinn, sondern sind, angesichts der hohen Arbeitslosigkeit, auch noch zynisch.“

### **Praxis für Krankengymnastik und Massage Isabell von Tappeiner**

- Brügger Therapie
- Bobath • Lymphdrainage
- Craniosacrale Therapie
- Fußreflexzonenmassage



**Steinredder 7 • 21039 Neu-Börnsen  
Tel.: 040 / 73 93 77 80  
Termine nach Vereinbarung**

## **Kosmetikstudio Svetlana Ehmcke**

- Kosmetik- Gesichts- und Körperbehandlung
- Visagistik
- Haarentfernungen (mit Warmwachs)
- Maniküre
- Fußpflege + Therapie-Balance
- Hand- u. Fußbehandlung mit Paraffin

Kosmetik- und Fußpflegegutscheine

Börnsener Strasse 37 a · 21039 Börnsen · Tel. 040/73098330

## Arbeitsplan der SPD-Fraktion für 2005



Anfang letzten Jahres hatten wir Ihnen die Arbeitsschwerpunkte für 2004 genannt, heute wollen wir Sie über die Fortschritte und nächsten Schritte informieren.

- Die Zusage des Landes für die Finanzierung des Erweiterungsbaus der Schule liegt leider noch nicht vor. Damit mit dem Bau aber noch in diesem Jahr begonnen werden kann, hat die Gemeindevertretung beschlossen, den Architekten dennoch mit den Arbeiten zur Genehmigungsplanung und Vorbereitung der Vergabe zu beauftragen.

- Im Bereich des Kindergartens ist die Planung für den Waldkindergarten durch die Gemeindevertretung abgeschlossen. Wir warten jetzt auf die Genehmigung durch die zuständige Behörde.

- Um den vorhandenen Bedarf an Kindergartenplätzen abzudecken, wurde zusätzlich ein

*im „Flohzirkus e.V.“  
werden vornehmlich  
Börnsener Kinder  
untergebracht*

Vertrag mit dem „Flohzirkus e.V.“ geschlossen, so dass auch dort vornehmlich Börnsener Kinder untergebracht werden können.

- Die Anforderungen an eine Grundschule steigen ständig. Um diesen gerecht zu werden, hat die Gemeindevertretung beschlossen, in Zusammenarbeit mit Schule, Kindergarten, Vereinen etc. die „offene Ganztagschule“ in Börnsen einzuführen. Es wurde eine Arbeitsgruppe mit Vertretern aller Beteiligten gebildet, die sich mit der Umsetzung befassen wird. Nicht zuletzt wegen der gegenwärtig recht hohen Zuschüsse für die bauliche Umsetzung will Börnsen diesen Schritt schon heute gehen.

- Die Bebauungspläne 21 und 21a (südlich Frachtweg) und 19 (westlich K57, südlich B 207) sollten in diesem Jahr bis zum Abschluss der Erschließungsplanung kommen, wenn die Behörden in Kiel mitspielen. Auf die Forderungen des Umweltschutzes ist weitgehend eingegangen worden, so dass wir hier keine Einsprüche erwarten.

- Der Planer hat im Herbst eine interessante Alternative für die Zufahrt zur B207 vorgestellt, wodurch die unfallträchtige Kreuzung K57 / B207 entschärft werden kann.

Die K57 wird durch das Gewerbegebiet (B-Plan 19, s.o.) verschwenkt und, wenn durch das Landesstraßenbauamt genehmigt, mit einem Kreisels an die B207 angeschlossen. Diese Alternative wurde von allen Seiten begrüßt und in die Planung eingearbeitet.

- Eine Arbeitsgruppe von interessierten Bürgern hat sich über die Umgestaltung des Dorfkerns (B-Plan 9) Gedanken gemacht. Da der Lindenhof zum Ende 2004 leider seine Pforten geschlossen hat und einige Bauern in den letzten Jahren ihre Landwirtschaft aufgeben haben, ist eine Überplanung

DORA SCHUBERT

# Glasperlen Workshop

**für Anfänger**

In einem eintägigen Workshop die Grundlagen für die Herstellung von Glasperlen erlernen. Kreativ arbeiten im professionell ausgestatteten Atelier der Glaskünstlerin Dora Schubert.

Anfragen an →



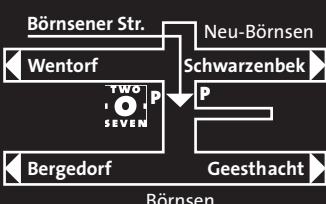
**Dora Schubert**  
**Börnsener Str. 39**  
**21039 Börnsen**  
**040 79 41 98 93**  
**0170 248 80 40**  
[dora@doraschubert.com](mailto:dora@doraschubert.com)

## TWO-O-SEVEN

TWO  
O  
SEVEN

**DAS GESCHÄFT FÜR DEN SCHÖNEN ALLTAG.  
FÜR UNS UND DAS, WAS UNS UMGIBT.  
INDIVIDUELLE ACCESSOIRES, GLASPERLEN,  
FLORALES, SEIFEN ...  
KREATIVES – DIREKT AN DER B207.**

**BÖRNSENER STR. 39**  
**21039 BÖRNSEN**  
**040 79 41 98 93**  
**INFO@TWO-O-SEVEN.DE**  
**INH: DORA SCHUBERT**  
**MONTAG GESCHLOSSEN**  
**DIENTAG –FREITAG**  
**10–13 UHR, 15–18 UHR**  
**SAMSTAG 10–15 UHR**



dieses Bereichs sinnvoll und wünschenswert. Die Ergebnisse dieses Arbeitskreises fließen in die Neugestaltung des Bebauungsplanes soweit möglich und umsetzbar mit ein. Dieser B-Plan steht allerdings erst am Anfang der Bearbeitung und wird in diesem Jahr wohl nicht mehr zum Abschluss kommen.

- Der Bebauungsplan zur „sicheren Erschließung der Kirche“ (Nr. 22) musste nach Einsprüchen der Landesplanung und des Umweltamtes in mehreren Bereichen geändert werden. Die Nordgrenze musste zurückgenommen und der Abstand zum Waldrand geändert werden. Es ist nun auch der Bereich des Tennis-Clubs mit in die Planung aufgenommen worden. Wir hoffen, dass der Plan in diesem Jahr verabschiedet werden kann.

- Die geplante Einbeziehung des Geländes des TCS in den B-Plan 22 erfordert die Erstellung von Tennisplätzen an anderer Stelle. Das Gebiet

südlich der Schulturnhalle ist im Flächennutzungsplan bereits als Sportererweiterungsfläche ausgewiesen und wäre hierfür ein geeigneter Standort. Langfristig soll hier nach Vorstellung der SPD ein neues „Sportzentrum“ mit größerer Sporthalle, neuen Fußballplätzen, Leichtathletik-Einrichtungen, Tennisplätzen, Clubhaus und zusätzlichen Parkplätzen entstehen. Die Sportvereine wurden aufgefordert ihre Vorschläge einzureichen. Die Zusammenlegung aller Tennissparten wäre sinnvoll und würde auch die Finanzierung (Tennisplätze und Clubhaus), die nicht von der Gemeinde getragen werden kann, vereinfachen. Die Umsetzung noch in diesem Jahr ist allerdings nicht zu erwarten!

Durch die erfolgreiche Ansiedlung zusätzlicher Gewerbebetriebe wird die Gemeinde Börnsen in diesem Jahr einen recht erheblichen Betrag an Gewerbesteuer erhalten. Hiervon wollen wir einen Teil einsetzen für:

- die Behebung der Entwässerungsproblematik im Bereich „Börnse-Graben“

- die Sanierung von Straßen und Wegen

- die Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges als Ersatz für den Rüstwagen aus dem Jahr 1979

Sie sehen, wir haben uns viel vorgenommen für 2005! Wir werden Sie in den nächsten Ausgaben der br über die Fortschritte informieren.

*Doris Reinke  
Fraktionsvorsitzende*

### **Impressum**

**156. Ausgabe, Feb. 2005**

HERAUSGEBER: SPD-Ortsverein  
Börnsen, Auflage: 1900 Exemplare  
Redaktion: Dr. Dammann, Gravert,  
Heisch, Klockmann, Roloff, Schmidt,  
Lübon; Layout: Klockmann  
Verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang  
Roloff, Feldkamp 14, 21039 Börnsen.  
Die rundschau-redaktion behält sich  
vor, eingesandte Artikel aus techni-  
schen Gründen zu kürzen

### **Wussten Sie schon, dass...**

**...es uns seit über 50 Jahren gibt.**

**...wir für Qualität u. Frische bürgen..**

**...wir einen besonderen Service.**

**bieten. (Tortenwünsche, Produkterstellung für  
Allergiker etc.)**

**...wir insachen Umwelt vorne**

**mitmischen. (Umwelt-Audit EWG Nr. 1836/93)**

**...wir ein großes Sortiment an Brot  
Brötchen und Kuchen bieten.**

Geesthacht: Geesthachter Str. 142 04152/2167

Düneberger Str. 61 04152/847591

Keil 04152/77873 Geesthachter Str. 5 04152/83236

Fischeburg 04152/79506 Börnsen 040/7203418

*Aus Tradition gut*

# **dittmer**

## **Bäckerei · Konditorei**



**Bericht aus der Gemeindevertretung**



Wichtige Entscheidungen prägten die letzte Gemeindevertreterversammlung am 16. Dezember. Trotzdem

verlief die Sitzung sehr harmonisch: die wichtigen Beschlüsse erfolgten einstimmig

Der verabschiedete, erfreuliche Haushalt 2005 wird ihnen auf der nächsten Seite vorgestellt.

Entwurfs- und Auslegungsbeschlüsse für zwei Bebauungspläne und eine Änderung des Flächennutzungsplans wurden ohne große Diskussion gefasst; sie waren in den Ausschüssen intensiv vorbe-

reitet worden. Die Auslegung hat jetzt bereits stattgefunden

Die F-Planänderung bezieht sich auf das Gebiet nordwestlich der Ortsmitte, wo ein Wohnbereich entstehen soll. Erreicht werden soll eine Abgeschlossenung des Ortskerns, Weiteres Ziel ist eine Verlegung der Einmündung des Fleederkampredders in die Börsener Straße, die wegen schlechter Sichtmöglichkeiten jetzt für Radfahrer, Fußgänger und auch Kraftfahrzeuge äußerst gefährlich ist.

Über den B-Plan 21 (südlich des Frachtweges, „Erdbeerkoppel“) haben wir bereits ausführlich berichtet.

Das geplante Gewerbegebiet (B-Plan 19) südlich der B 207 und östlich der Börsener Straße soll vor allem der Aussiedlung Börsener Betriebe aus Wohngebieten dienen. Eine Ansiedlung auswär-

tiger Betriebe wird nur in Ausnahmefällen erfolgen. Die Lärmbelastung der wenigen benachbarten

Wohnungen wird nur sehr gering sein. Der Plan enthält auch

**Sichere Einmündung  
in die B207**

die Verlegung der Börsener Straße nach Westen in das Gewerbegebiet. Erreicht werden soll eine sichere Einmündung in die B 207, eine geminderte Nutzung der Börsener Straße und eine leichtere Ausfahrt aus dem Frachtweg. (wir berichteten)

Die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeugs der Feuerwehr ist dringend notwendig Das alte Fahrzeug ist 26 Jahre alt. So wurde die Anschaffung einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen aus der WGB beschlossen.

*Wolfgang Roloff*





**Freundliche und persönliche  
Beratung im Centrum  
Bergedorfs**

**Weidenbaumweg 5  
21029 Hamburg  
Tel. 040 / 721 37 47  
Fax 040 / 721 11 39**

*Brillenfassungen  
Sonnenbrillen  
Feldstecher  
Contactlinsen  
Passbilder*

**„Eten und drinken höllt lief und seel tohopen“**

# Landhaus

Neu-Börsen  
Peter Dassau

Telefon 720 51 12  
Schwarzenbeker Landstr. 10 · 21039 Börsen

Unsere Räumlichkeiten sind für Betriebs - u. Familienfeiern mit bis zu 70 Personen ausgelegt. Wenden Sie sich bitte an den Gastwirt, er wird Ihnen ein individuelles Angebot unterbreiten.

Täglich geöffnet von 11.30 Uhr bis 01.00 Uhr  
Warme Küche 12.00 Uhr bis 22.00 Uhr  
Sonn- und Feiertags von 10.30 Uhr bis 00.00 Uhr  
Warme Küche 12.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Dienstags Ruhetag

## Haushalt 2005

Der Haushaltsentwurf 2005, den Bürgermeister Walter Heisch vorlegte, war für die Gemeindevertreter überraschend:

Die Einnahmen steigen voraussichtlich so kräftig, dass wichtige Investitionen in diesem Jahr angepackt werden können: ( *Alle folgenden Zahlen sind gerundet,* )

- für Schulerweiterung, Aus- und Umbau sind 1,2 Millionen € vorgesehen
- die Neuanschaffung des Löschfahrzeugs wird gut 300.000€ kosten

Darüber hinaus kann die Rücklage von 36.000€ auf gut 400.000€ aufgestockt werden, so dass die Gemeinde jetzt unvorsehbaren Ausgaben gelassener entgegen sehen kann.

Durchgeführt werden können auch kleiner Maßnahmen wie die Einrichtung des Waldkindergartens, die Sanierung des Waldschuldachs und anderes mehr,

Im Unterschied zu anderen Gemeinden, Kreis, Land und Bund werden keine neuen Kredite aufgenommen und stattdessen die Schulden von jetzt 1,5 Millionen € wie in den Vorjahren weiter abgebaut.

Zwei Gründe gibt es für das Wachstum der Einnahmen: Strukturausgleichszahlungen und ein hohes, zu erwartendes Gewerbesteueraufkommen. Von ca. 100.000€ im Jahre 2003 sind Gewerbesteuereinnahmen von ca. 2 Millionen € im Jahr 2005 zu erwarten.

Wermutstropfen ist jedoch die Erhöhung der Umlagen durch die steigenden Einnahmen. Bereits in diesem Jahr steigt die Gewerbesteuerumlage um etwa 400.000€ auf 750.000€, die Kreisumlage um 170.000€ auf etwa 900.000€. Im Jahre 2006 werden wahrscheinlich die Schlüsselzuweisungen an Börnsen wegfallen, Bei der Finanz-

ausgleichsgabe wird Börnsen wohl zum ersten Mal zahlen müssen.

Sie sehen: Große Investitionen müssen in diesem Jahr durchgeführt werden.

Hartz IV verlagert die Kosten der Sozialhilfe von den Gemeinden auf den Kreis Lauenburg, zunächst einmal eine Entlastung der Gemeinden. Der Kreis jedoch wird sich das Geld von den Gemeinden durch eine Erhöhung der Kreisumlage zurückholen..Die CDU – Mehrheit im Kreistag wollte zunächst eine Erhöhung um 11,5% - das würde für Börnsen zu Mehrzahlungen von mehr als 200.000€ bedeuten, eine unverschämte und nicht begründbare Forderung. Jetzt hat die Kreis - CDU die Entscheidung auf einen Zeitpunkt nach der Landtagswahl verschoben. Im Haushalt Börnsens ist vorsichtshalber ein Aufschlag von 7,5% eingeplant.

Wolfgang Roloff

*„mit uns  
macht Bauen Spaß“*



*.. solide und  
massiv gebaut !*

- **Bauplanung**
- **schlüsselfertiges Bauen**
- **Neubau, Um- und Anbau**
- **Festpreis- und Fertigstellungsgarantie**
- **Ihr Partner für schlüsselfertiges Bauen**
- **konventionelle Massivbauweise „Stein auf Stein“**
- **Bauen mit Vertrauen auch nach der Schlüsselübergabe**



**AZ Hoch und Ausbau GmbH • Schwarzenbeker Landstr. 14 • 21039 Börnsen bei Hamburg**

**Tel. 040 / 720 23 26 und 040 / 720 24 40 • Fax 040 / 720 29 25**

**www.AZ-Bau-GMBH.de • E-Mail: AZ-Bau@t-online.de**

## Sportstättenenerweiterung auf den Weg gebracht



Die Bauausschusssitzung am 31.01.2005 erfreute sich einer selten da gewesenen Bürgerbeteiligung. Die Meisten waren wohl gekommen, um die Diskussion um die Erweiterung der Sportstätten selbst mit zu erleben. In seltener Einmütigkeit hatten alle Fraktionen in voneinander unabhängigen Sitzungen der sog. „Variante 7a“ den Vorzug gegeben. Die Zahl 7a zeigt, wie viele andere Varianten auch zu bewerten gewesen waren.

In dieser Sitzung zeigte sich eindrucksvoll, wie gut es einer Planung tut, wenn die Bürgerinnen und Bürger sich nach Kräften beteiligen. Insbesondere der Vorschlag, den Hamfelderredder so nach Osten zu verschieben, dass die Parkplätze auf die Schul- und Sportseite gelangen, ist Wert untersucht zu werden.

Der Vorsitzende des TCS, Herr Rohwedder, hatte sogar schon eine Planungsvorstellung für ein Clubhaus „mit allen Schikanen“ parat, dass er „Haus der Vereine“ nannte.

Mit den Anregungen aus der

Sitzung versehen, sollen nun der Bürgermeister und die Architekten die Sportererweiterungsplanung den Genehmigungsbehörden vorstellen, und damit die planungsrechtlichen Möglichkeiten ausloten. Darüber hinaus gibt es, außer für den Neubau der Tennisplätze keine konkrete Finanzierungsplanung. Umso erfreulicher ist die Einsicht aller, dass eine echte Realisierungschance nur besteht, wenn alle Kräfte gebündelt und, ganz nebenbei, einige fast schon vergessene Kriegsbeile begraben werden.

Es gibt noch viel zu tun, packen wir es an!

Bernd Gravert

## Die NL will nicht

Eine Fläche am Ende des Rudolf-Donath-Weges wird als Parkplatz genutzt. Bei Regenwetter ist sie in einem miserablen Zustand. Die Gemeinde willt diese Fläche deshalb befestigen und entwässern. Die Neue Lübecker, der der größere Teil davon gehört, will dies jedoch nicht. Sie ist auch nicht bereit, bereits anfallendes Oberflächenwasser über ihr Gebiet leiten zu lassen.

Wolfgang Roloff

Anm. d. Red.:

Das finden wir kleinkariert!



Autoruf  
**Sachsenwald** eK.

040  
**722 44 55**

Festpreise zum Flughafen Fuhlsbüttel, sowie in alle Stadtteile von Hamburg  
Großraumwagen bis 6 Personen ohne Aufpreis  
Krankenfahrten u. Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung

Peters Funkvermittlung, Schwarzenbeker Landstr.8, 21039 Neu-Börnsen

25  
Jahre

## Kosmetik & Wellness • Ayurveda Evelyn Großmann

Ihr Gesicht ist Ihre ganz persönliche Visitenkarte

### Kosmetikbehandlung für höchste Ansprüche:

- ▶ !QMS Dr. Schulte Kosmetik - a la carte  
das Produkt, das hält was es verspricht
- ▶ CHI-YANG asiatische Schönheitsbehandlung
- ▶ Repagen ANTI-AGING System
- ▶ Falten unterspritzen mit Hyaluronsäure
- ▶ Wohlfühl-Fußreflexzonenmassage
- ▶ ASA - der Faltenkiller mit Sofortwirkung
- ▶ AYURVEDA -indische Gesichts-,  
Hand-,Fuß- und Ganzkörpermassage
- ▶ SUNG-REI balinesische Wellnessbehandlung
- ▶ Permanent-Make-up
- ▶ HOT STONES Gesichtsmassage

Über 25 Jahre Berufserfahrung garantieren Ihnen höchstes fachliches Können!

Haidweg 6 • 21039 Börnsen • Tel. 720 25 26 • [www.grossmann-kosmetik.de](http://www.grossmann-kosmetik.de)

## Kinderbeteiligung in der Bauleitplanung



Kinder sind Experten in eigener Sache. Und nicht immer wissen Erwachsene, was für Kinder das Beste ist. Das stellen

mehr und mehr auch Planer, Gemeindevertreter und Pädagogen fest und machen sich das besondere Wissen der Kinder zu Nutze. Hier in Börnsen haben Schulkinder in einer Zukunftswerkstatt, zwar unter Anleitung ausgebildeter Moderatoren, aber im Übrigen selbstständig, bei der Vorbereitung der offenen Ganztagschule mitgewirkt. (s. S. 17 : **Offene Ganztagschule**)

Aber nicht nur im Schulbereich wollen wir uns die Kompetenz der Kinder zunutze machen...

Die Landesbauordnung (LBO) schreibt sogar vor, dass Kinder

und Jugendliche in Städten und Gemeinden an der Bauleitplanung zu beteiligen sind. Ein Bebauungsplan kann vom Verwaltungsgericht für ungültig erklärt werden, wenn die Beteili-

gung von Kindern und Jugendlichen nicht erfolgt ist. Dieses ist für die Gemeinden ein hohes Risiko. Allerdings ist nicht vorgeschrieben, WIE dies zu geschehen hat.

Die Gemeinde Börnsen ist bemüht, Kinder und Jugendliche an der Aufstellung von Bauungs-

plänen zu beteiligen. Leider ist uns dies nicht immer gut gelungen. Die entsprechenden öffentlichen Sitzungen sind für jüngere Kinder oft zu spät, frühere Termine für berufstätige Gemeindevertreter nicht möglich. Und ebenso wie bei uns Erwachsenen gibt es auch bei

Kindern und Jugendlichen eine Hemmschwelle oder den inneren Schweinehund, der sie von reger Beteiligung abhält.

Was ist also zu tun?

Vielleicht sollten wir die Bebauungspläne in einer Schulversammlung mit den Schülerinnen und Schülern diskutieren.

Dinge die man selbst mitgestaltet hat, erfreuen sich einer höheren Akzeptanz.

Und außerdem:

-Kinder sind Experten in eigener Sache-

Gerne würde ich bei einer solchen Veranstaltung die Planungen der Gemeinde den Kindern verständlich erläutern, mit ihnen diskutieren, ihre Anregungen mitnehmen und in die Ausschusssitzungen transportieren.

*Manuela Schmage*

**Anm. d. Red.: Die br wird diese Anregung von Manuela Schmage gern aufnehmen und in die zuständigen Gremien tragen.**

**OSTERFEUER**  
die heißeste Veranstaltung  
der SPD-Börnsen

## THOMAS SCHÜTT

BAULICHE DIENSTLEISTUNGEN ALLER ART

Lauenburger Landstraße 36 • 21039 Börnsen  
Tel. 040 / 720 72 57 • Fax 040 / 72 97 74 60  
Mobil 0171 / 74 37 930

## LÜDERS VERSICHERUNGEN

GENERALAGENTUR FÜR VERSICHERUNGEN

**Beratung • Vermittlung  
Betreuung/Verwaltung • Schadenregulierung**

Sitz Börnsen

Telefon 040 / 721 64 66 • Telefax 040 / 724 41 68  
Bergedorfer Straße 162 • 21029 Hamburg  
E-Mail [luedersversicherungen@dbx.de](mailto:luedersversicherungen@dbx.de)



## Offene Ganztagschule

### Die ersten Schritte sind getan



Am 7.12. haben zwei Moderatorinnen mit jeweils 2 Jungen und 2 Mädchen aus den 1. und 2. Klassen in einer Zukunftswerkstatt Ideen und Vorschläge für die Offene Ganztagschule erarbeitet. Und das im wahrsten Sinne des Wortes. Die Kinder hatten von 9.00 Uhr morgens bis 15.00 Uhr am Nachmittag damit zu tun, alles, was ihren Vorstellungen und Überlegungen entsprach, zusammenzutragen.

Am 14.12. folgte die Zukunftswerkstatt für die Schülerinnen und Schüler der 3. + 4. Klassen. Alle Ergebnisse wurden in einem vielfältigen Angebot und tollen Ideen zusammengefasst, dokumentiert und auf Stellwänden plakatiert.

Nachdem die Kinder uns vorangegangen waren, durften auch wir Erwachsenen am 15.01. von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr in die Zukunftswerkstatt. Von tollen Anregungen, gemeinsamen Inspirationen und Visionen getrieben, hätte wohl keiner von uns gedacht, so intensiv und ununterbrochen einen ganzen Tag bei der Sache bleiben zu können. Auch unsere Vorschläge und Ideen wurden dokumentiert

und auf Stellwände gepinnt, damit nichts verloren geht.

Für Interessierte werden Teile dieser Dokumentation in den Fluren der Dalbek-Schule ausgehängt. Die Zeugnisgespräche sind eine gute Gelegenheit, sich die Arbeiten anzuschauen. Es wird aber auch noch einen Elternabend nur zu diesem Thema geben.

Zurzeit ist die Arbeitsgruppe damit beschäftigt, das erforderliche Raumprogramm im Sinne von Notwendigkeit und Zweckmäßigkeit zu planen und zu Papier zu bringen. Das alles ist sehr spannend und unglaublich inspirierend!

Vorab kann ich schon dies verraten:

Die Schwerpunkte der Ideen und Visionen liegen ziemlich eindeutig im Sport und in der Musik. Da sind Tanz, Theater, vielseitige Sportarten und Zirkus eingeschlossen. Zur Konzepterstellung richten wir das Hauptaugenmerk auf Sport und Musik, um die Sinne der Kinder weiter zu wecken und zu fördern. Eine rundum sinnvolle Schulplanung! In diesem Sinne.....!!

*Manuela Kloodt*

**RESTAURANT  
AM SACHSENWALD**

**CASA MASCATO**

**- FISCH -  
- SPEZIALITÄTEN - DEUTSCHE KÜCHE -**

lädt Sie jederzeit zum Verweilen ein.  
Täglich ab 12 Uhr durchgehend warme Küche.  
Montags Ruhetag.

Räumlichkeiten mit kleiner Pension für Ihre Familien-, Betriebs-,  
Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier stehen für Sie in altbewährter  
gemütlichem und romantischem Ambiente zur Verfügung.

**- Räumlichkeiten bis zu 130 Personen -**

Inhaber: Uwe Kesse - Mühlenweg 19 - 21521 Dassendorf  
Tel. 04104-36 36 Fax 04105-80 66 8






Inhaber: Ralf und Sabine Schwiecker  
mit dem guten Partyservice  
Aumühle: (04104) 21 79  
**Börnsen: (040) 720 59 69**  
**Lauenburger Landstraße 30**

### Frische und Qualität

- Wir schlachten noch selbst
- Schweine und Rinder von Bauern aus der Umgebung
- Unser Aufschnittsortiment ist ohne Phosphate
- Katenschinken aus eigener Räucherei

**Der Weg zu uns lohnt immer**

**Rauchmelder sind Pflicht!**



In jedem Jahr sterben 600 bis 700 Menschen in Deutschland durch Feuer oder Rauchvergiftung. „Viele hätten nicht sterben

müssen, wenn es in den Wohnungen Rauchmelder gegeben hätte,“ betont Kreiswehrführer Hugo Heitmann. Der Landesfeuerwehrverband fordert seit vielen Jahren den Einbau von Rauchmeldern in Wohnungen.

Da die Bürger die Hinweise der Feuerwehr bisher weitgehend ignorierten, hat nun der Gesetzgeber gehandelt und den Einbau von Rauchmeldern vorgeschrieben. In der Landesbauordnung ist festgelegt, dass Wohnungen mit Rauchmeldern ausgestattet werden müssen. Bei Neubauten gilt diese Forderung ab sofort. Bei Albauten gibt es eine Frist bis

2009. In Ländern, in denen der Einbau bereits Vorschrift ist, hat sich die Zahl der Menschen, die bei Wohnungsbränden ums Leben gekommen sind, halbiert.

Rauchmelder werden von Fachgeschäften, aber auch von Baumärkten angeboten. Sie kosten um 20 Euro. Die Zeitschrift „test“ warnt vor Billigangeboten. So musste eine Handelskette ihre für 3,99 € angebotenen Geräte zurückrufen, weil sie nicht zuverlässig funktionierten.

Der Einbau eines Rauchmel-

ders in der Wohnung ist selbst für einen Laien völlig problemlos. Aber wer Hilfe braucht, kann sich an die Feuerwehr wenden. Börnsens Wehrführer Ralf Kreutner bietet den Bürgerinnen und Bürgern an, sie zu beraten. Er hofft, dass möglichst bald viele Wohnungen in Börnsen mit Rauchmeldern ausgerüstet werden: „Die Feuerwehr kann erst dann eingreifen, wenn das Feuer entdeckt und die Wehr alarmiert ist. Ohne Rauchmelder in der Wohnung kann es sein, dass die Feuerwehr zu spät kommt.“

*Lothar Neinass*

**Die schönsten Wellen entstehen ganz natürlich.**

**Innowave**  
Die neue Pflegewelle von **WELLA**

Traumhaft schöne Frisuren voll Bewegung, Schwung und Elastizität.

**Ihr Friseursalon PETER RATH**  
HORSTER WEG 2  
21039 BÖRNSEN  
(040) 7203332

**Meckerecke**



Liebe Börnsenarinnen und Börnsener, **Es darf gemeckert werden!** Schreiben Sie was Ihnen nicht paßt Vom Graffiti bis zum Hundehaufen, von der erloschenen Laterna bis zum.....

**Nennen Sie uns Mißstände, denn durch Ihre aktive Mithilfe können in unserer Gemeinde Mängel und vielleicht auch Gefahrenquellen beseitigt werden.**

Füllen Sie untenstehende „Mängelmeldung“ aus, geben Sie auch evtl. Verbesserungsvorschläge an und stecken Sie diese in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung am Rathaus in Börnsen.

Börnsen, den \_\_\_\_\_

**Ich habe folgende Mängel/Mißstände etc. festgestellt:**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Verbesserungsvorschlag**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Festgestellt durch/Unterschrift.** \_\_\_\_\_

## Lichter aus im Lindenhof

von Heinz Albers

Erwähnung findet der Lindenhof erstmalig im Juni 1882. Nach der Auflösung der bäuerlichen Genossenschaft in Börnsen wählte man dort einen Gemeindevorsteher. In den folgenden 70 Jahren waren die Herren Frahm, Block, Martens, Eggers und Duve die Besitzer und zugleich Gastwirte. Am 1. April 1951 wurde dann der Traditionsgasthof vom Ehepaar Georg (Schorsch) und Bertha Albers übernommen.

Bis zuletzt war er im Besitz der Familie Albers.

Der Lindenhof war nicht nur Ort der Begegnung für fröhliche Dorfeste und kulturelle Veranstaltungen. Er war vor allem auch die Keimzelle für die Gründung von Vereinen, die hier für ihre Zusammenkünfte und Veranstaltungen gute Voraussetzungen fanden.

Lange spürbar waren die Folgen des Zweiten Weltkrieges und der damit verbundenen Schicksale von Vertriebenen und Flüchtlingen. Der Lindenhof beherbergte viele in Bedrängnis geratene und verzweifelte Heimatlose. Einschließlich Saal waren alle Gesellschaftsräume und die Zimmer im Obergeschoss überfüllt mit Menschen, die hier in Sicherheit eine vorläufige Bleibe fanden. Erst zögernd vollzog sich deren Integration.

Bis 1952 praktizierte auch Dr. med. Sperber noch behelfsmäßig im Obergeschoss, bis er sich schließlich in eigener Praxis in Börnsen niederlassen konnte. Optimistisch in die Zukunft blickend verließen dann auch die letzten beiden Ehepaare ihr Überbrückungsdomizil.

Jetzt konnte die so notwendig gewordene Renovierung für eine Wiederbelebung des Gasthofes eingeleitet werden.

Besonders vorteilhaft für die



**Schützenkönig 1966, Helmut Puttfarcken (1. v.l.) wurde mit 4 Oldtimern überrascht und in den Lindenhof eskortiert**

Dorfbewohner war es, dass die Firma Hermann Niemeyer hier eine Filiale für Brot, Back- und Kolonialwaren einrichtete. Frau Dahlhaus - vielen besser bekannt als „Tante Lene“ - führte dieses Geschäft. Sie hatte immer ein offenes Ohr für ihre Kunden, und für die war hier natürlich Treffpunkt und „Nachrichtenzentrale“, nach dem Motto: een beeten watt vun dütt un datt.

Um mehr Platz für Theater- und Musikaufführungen zu schaffen, wurde die Bühne erweitert. Ein Souffleurraum wurde eingebaut, und seitliche Treppenaufgänge erleichterten den Akteuren nun den Zugang zum Bühnenraum. Erneuert wurde auch das Parkett. Die Tanzfläche wurde mit den seitlichen Emporen auf eine Höhe gebracht, so dass man bessere Sitzplatzmöglichkeiten gewann und die Stolper- und Sturzgefahr beseitigt war. Eine neue Deckenkonstruktion verlieh dem Saal

nun eine angenehme gemütliche Atmosphäre.

Ein völlig neues Aussehen erhielt der Lindenhof 1970. Das Obergeschoss wurde total umgestaltet. Durch den Einbau von Fremdenzimmern verschaffte man sich ein zusätzliches Standbein und konnte gleichzeitig der Fassade ein neues freundliches Outfit geben.

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Börnsen erfolgte am 15. April 1923 beim damaligen Lindenhof. Dieser Gründungs-ort blieb auch bis zur Erstellung eigener Räume für die Feuerwehr

Treffpunkt für viele Veranstaltungen.

Die SPD gründete sich - vor jetzt genau 101 Jahren - im Lindenhof und blieb mit ihren Veranstaltungen ebenfalls diesem Ort treu.

### *Vorbei mit dem „Tanz in den Mai“ im Lindenhof*

1947 etablierte sich der Bürgerverein. Viele gut organisierte Veranstaltungen besonders der Ernteball im Lindenhof, waren schon damals sehr geschätzte Dorffeste.

In den 60er Jahren wurde einmal in der Woche der Saal des Lindenhofs für Kinovorführungen umgerüstet. Ein mobiler Unternehmer gab jeweils nachmittags für Kinder und abends für Erwachsene eine Vorstellung. Bis das „Puschenkino“ in die Wohnstuben einzog, brachte der Kinoabend im Lindenhof eine willkommene Abwechslung und Unterhaltung.

Noch integriert im Sportverein

Börnsen (SVB), der sich bereits 1948 mit Schwerpunkt Fussball gegründet hatte, leitete Rudi Letsch eine kleine Turnergruppe. Die erste Turnhalle des Dorfes war der Saal des Lindenhofs. Die Möglichkeit, diesen auch für Sportunterricht bei schlechtem Wetter oder im Winter zu nutzen, nahm auch die Schule unter dem jungen Lehrer Helmut Edler auf. Es entwickelte sich ein Interesse für den Turnsport, und so fand am 16. März 1954 die Gründung des Vereins für Leibesübungen (VFL) statt - natürlich im Lindenhof.

Bis zum Umzug der Sportvereine in die neuen Sportanlagen blieb der Lindenhof Treffpunkt für Sport und Geselligkeit. Das etwa zehnjährige Provisorium „Turnen bei Albers im Saal“ endete 1965. Es war sicher eine willkommene Starthilfe für die Vereine.

Und zu den Kosten: Die Frauengymnastikgruppe des VFL hatte mit dem Lindenhof für vier Übungs- und mögliche Sonderstunden einschließlich aller Unkosten eine Monatspauschale von DM 10,00 vereinbart!

Ein Erfolg wurde in den 70er Jahren das Angebot einer Tanzschule, jungen Leuten in Börnsen Tanzkurse zu ermöglichen. Mit dem Vorteil, das Tanzen vor Ort ohne grosse Wege nach Berge-dorf oder Geesthacht erlernen zu können, hatten die Kurse regen Zuspruch. Natürlich erfolgte der obligate Abtanzball, bei dem die

# Oster feuer

**ein flammendes  
Erlebnis  
für Jung und Alt**

**am Samstag, den  
26. März ab 19  
Uhr**

**Eine Veranstaltung  
der SPD-Börnsen**

Schüler ihr Können unter Beweis stellten. Ich bin sicher, dass viele dieser ehemaligen Tanzschüler sich noch gern an ihre ersten Tanzschritte im Lindenhof erinnern.

Die Gründung eines Schießclubs erfolgte am 17. April 1961. Der Lindenhof hatte seine Bereitschaft erklärt, den Saal für einen mobilen Schießstand zur Verfügung zu stellen. Damit hatte zum, ersten Mal der Schießsport in Börnsen einen festen Platz. Die Mitgliederzahl wuchs ständig und stellte uns schon bald vor erhebliche Probleme.

Die beiden zunächst errichteten Stände entsprachen bald nicht mehr den Anforderungen. Recht unbekümmert und sorglos hatten

wir die Anlage bisher genutzt - bis uns die Aufsichtsbehörde einen Besuch abstattete. Es wurde eine kugelsichere Wand eingefordert. Mit viel Aufwand und Einsatz schafften wir sie herbei.

Der Verein vergrößerte sich, und es gab Gespräche mit Horst Albers und Mutter Bertha, dem Club den Bau einer eigenen Halle zu ermöglichen. Nicht leichten Herzens trennte sich dann der Lindenhof von seinem Kaffeegarten - es entstand ein Heim für die Schützen und die Erleichterung im Club war riesig. Nach vielen Schwierigkeiten und zweieinhalb-jähriger Eigenarbeit war es dann endlich soweit, es konnte Einweihung gefeiert werden, zu der die gesamte Bevölkerung eingeladen war.

Im Laufe der Zeit war der Club ein gern gesehener Gastgeber. Das Schützenfest, der Königsball waren gefragte Veranstaltungen. Eine Bereicherung ist sicher auch die Beteiligung am Heimatfest mit dem unterhaltsamen Mettwurst-Schießen und dem dem Höhepunkt des Schießwettbewerbs um den Heimatpokal.

Die Gaststube des Lindenhofs war oft noch nach Beendigung von Veranstaltungen der Treffpunkt für Nachtschwärmer. So versammelte sich hier auch nach einem feucht-fröhlichen Bürgerfest unter anderem eine Schar junger Männer. Es war nicht aufgefallen, dass sich einer von Ihnen entfernt hatte. Als man sein Fehlen bemerkte, klapperten bereits unüberhörbar Pferdehufe im Flur. Die Tür öffnete sich und zur Überraschung aller hielt der junge Mann ein Pferd am Halfter, das gelassen über ihn hinweg in die Gaststube blickte. Lächelnd stellte der Witzbold seinen vierbeinigen Begleiter vor „Das ist meine Lotte“.

Ein gelungener Gag nach durchgeführter Nacht!

Der Lindenhof war die Begegnungsstätte im Dorf. Zum Bedauern vieler Börnsener musste zum Jahresende 2004 die Gaststätte für immer geschlossen werden.

## *Lüdemann u. Wohlers GbR*

- Sanitärtechnik · Gasanlagen
- Badsanierung, Planung & Beratung
- Regenwassernutzungsanlagen
- Dacharbeiten · Wartung / Notdienst

Mühlenweg 1 - 21039 Neubörnsen

Tel.: 0 40 / 7 29 10 - 5 53 / -5 54

Fax: 0 40 / 72 91 05 55





## Leserbriefe

### Antwort auf den Leserbrief von Herr Schiemann aus BR 155/ Dez. 04

Sehr geehrter Herr Schiemann,

mit Freude habe ich o.a. Artikel entnommen, daß Sie sich nun im Arbeitskreis zur Jahresabrechnung als zweiter Börnsener Bürger - der dies nicht in Verbindung mit seinem politisches Mandat betreibt - engagieren. Eventuell findet der ursprünglich von uns angeregte und aktiv unterstützte Arbeitskreis ja doch mehr Resonanz, Meckern allein ist wenig konstruktiv.

Zur Sache:

Ihr vorgeschlagenes einseitiges Formular beinhaltet insgesamt **15 Spalten**, wobei Abwasser der **Rechtmittelbelehrung** bedarf. Bei GWB kommen zu **Wasser** und **Abwasser** jedoch noch die ungleich komplizierteren Sparten **Fernwärme, Strom und Erdgas** hinzu:

- Bei Erdgas bedarf die gesetzlich vorgeschriebene **Umrechnung** von den gemessenen Kubikmetern (m<sup>3</sup>) auf die Arbeit (kWh) zusätzlicher Spalten. Gleiche Auswirkung haben bei einigen Stromanschlüssen die technisch erforderlichen **Stromwandler**.

- Erdgas und Strom haben unterschiedliche **Tarife**, die Zusatzspalten erfordern.

- Bei Wärme ist neben **Arbeit (kWh)** auch **Leistung (kW)** zu berücksichtigen. Für einige Stromkunden gilt dies ebenfalls.

- Neben Umsatzsteuer sind für einige Kunden bei Strom und Erdgas vom Gesetzgeber sehr kompliziert gestaltete spezifische **Steuern und Abgaben** auszuweisen, teilweise mit Stufungen innerhalb des Verbrauchs.

- Bei gleichzeitigem Strom- und Wärmebezug von GWB ist eine **Änderung** mit weiteren Merkmalen geplant. In der Auswirkung

soll die Stromsteuer entfallen, der Strom wäre dann für diesen Kundenkreis um 2,38 Ct/kWh billiger.

Summarisch würden sich mehr als **45 Spalten** ergeben....2

Die Abrechnung muß von allen Kunden diskriminierungsfrei und ohne Lupe lesbar sein, auch von älteren Menschen mit durchschnittlicher Sehkraft und Lesebrille. Mit 45 Spalten auf einem Formblatt dürfte das schwerlich gelingen. Bei anderen Versorgern ist genau aus diesem Grund die Kritik über ein einseitiges kleingedrucktes Rechnungsformular gleich groß oder größer.

GWB sieht den Arbeitskreis quasi in der Funktion eines Beirates und würde ihn nach einem konkret ausgereift und tatsächlich umsetzbaren Gestaltungsvorschlag gern in die Verantwortung einbinden. Es gilt aber zu bedenken, daß 6/7 der kaufmännischen Dienstleistung für den Kunden zumeist „unsichtbar“ bleibt, die Auswirkung jedoch erheblich sein kann.

Die Kosten für die Umsetzung eines individuellen GWB-Formulars werden von unserem Dienstleister auf mindestens 25 T€ geschätzt, jährliche Pflegearbeiten auf mindestens 5 T€. Umgelegt auf 2.500 Börnsener Zähler bei 5 Jahren Nutzungsdauer ergäbe dies je

Zähler Zusatzkosten von ca. 3 €/a. Es läßt sich unschwer ahnen, daß eine Belastung von 9 €/a für einen Haushalts mit 3 Zählern massive Proteste gegen GWB, Gemeinde und Arbeitskreis auslösen werden. Das kritisierte Abrechnungssystem wird auch für viele andere Stadt- und Gemeindewerke eingesetzt. Besser als ein eigenes Formular mit hohen Zusatzkosten wäre die Einbindung der anderen Nutzer. Ein starke Lobby hat auch bessere Chancen für eine kostenneutrale Umsetzung.

Unser Dienstleister ist ebenfalls um eine kundenfreundliche Gestaltung bemüht, auch dort wird das Thema bearbeitet. Eine neue Gestaltung ist aber nicht vor der Abrechnung 2006 zu erwarten. Ein Patent zum einseitigen Rechnungsformular wird man dort nicht erfinden.

Im Arbeitskreis wären Sie von unserer dort mitarbeitenden Frau Köster-Riechert mit allen vorstehenden Angaben versorgt worden. Es ist vermutlich davon auszugehen, daß Sie Ihren Vorschlag danach einer genaueren Überprüfung unterzogen und so nicht publiziert hätten.

Mit freundlichen Grüßen und der ausdrücklichen Ermutigung zur Mitarbeit im Arbeitskreis

*Ihr Gas- und Wärmedienst  
Börnsen GmbH  
(J. Reuland)*

## Heißmangel Ursula Griffel

---



• Heißmangel  
• Bügeln von Hand • chem. Reinigung • Lieferservice

Mühlenweg 3a  
21039 Börnsen

Telefon: 040 / 720 19 61

Dienstag - Donnerstag: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 17.00 Uhr  
Freitag: 8.00 - 13.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**Leserbrief als Antwort auf den  
Dorfboten/Neu-Börnsen-Report**

„Es ist viel leichter, keine Fehler zu machen, wenn man gar nichts tut“

Da hat sich der DORFBOTE Nr. 17 tatsächlich an der Erstellung der Heimatchronik beteiligt - jedenfalls in der Form einer Richtigstellung zum Bericht über Neu-Börnsen.

Berechtigte Kritik finde ich in Ordnung, und ich bin dankbar dafür. Nur hätte ich es noch besser gefunden, wenn diese Informationen mir **vor** dem Schreiben gegeben worden waren. Viele Neu-Börnsener - auch die Familie Frehse - habe ich zu befragen versucht, doch kaum jemand konnte oder wollte sich erinnern.

Wenn es nun aber schon Kritik gibt, habe ich die Hoffnung, dass es beim nächsten Anlauf besser klappt!

*Edda Walter*

**Damit Sie  
immer und  
überall gut  
ankommen**



Kfz.-Elektrikermeister • Kfz.-Mechanikermeister  
Börnsener Str. 36 • 21039 Börnsen  
Tel. (040) 720 21 46 u. 720 43 52

**Wir machen, dass es fährt.**  
[www.Nolte.go1a.de](http://www.Nolte.go1a.de)

## Aus den Vereinen

### Der Kulturkreis in- formiert:

Der Kulturkreis veranstaltet am **Sonnabend, d. 09. April 2005** einen gemütlichen maritimen Abend in der Waldschule.

Es ist uns gelungen, wieder einmal die „**Helgoländer Karkfinken**“ zu engagieren, die uns mit ihren Shantys immer wieder begeistern. Passend für diesen Abend bieten wir u. a. den „**Original Helgoländer Eiergrog**“ an.

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten im Vorverkauf. Diese sind für 8,00 € zu erhalten bei: Reifen-Ferrer, Bäckerei Dittmer und im Rathaus Börnsen.

*Inge Zwalinna*

### Kleingärtner-Verein

Nun schreiben wir schon das Jahr 2005. Hoffentlich wird es ein normales Jahr für uns alle und ganz besonders für uns Kleingärtnern. Das Wetter bestimmt einiges in einem Kleingarten. Bisher war der Winter recht mild. Gut für die Heizkosten – gefährlich für den Garten. Ein Frost im April könnte einiges kaputt machen.

Wenn's nicht richtig winter tut,

Wird selten auch der Sommer gut.

Mit Spannung wird die Jahreshauptversammlung am Freitag, den 4. März 2005 um 19.00 Uhr erwartet.

Die Tagesordnung ist wie immer - auch ein 2. Vorsitzender muss gewählt werden.

In der nächsten Rundschau folgt dann ein Nachtrag.

Am Ende möchte ich etwas Werbung machen (kostet ja nichts). Nach Börnsen sind viele Neubürger gezogen. Durch hohe Grundstückspreise sind die Grünflächen ums Haus eher klein. Ein Ausgleich wäre ein Kleingarten ganz in der Nähe, zumal zum Frühjahr Gärten – alle mit Strom - frei werden. Viele Parzelleninhaber haben ihren Garten schon 40 Jahre und länger. Sie hätten schon längst aufgegeben wenn sie keine Freude mehr dran hätten. Obwohl, ein wenig Arbeit macht der Garten schon.

Melden Sie sich beim 1. Vorsitzenden Peter Walther. Sie können sich in eine Warteliste eintragen lassen oder beantragen schon einmal die passive Mitgliedschaft.

*Mit kleingärtnerischen Grüßen  
Günter Barz*



**Heike Kobs**  
med. Massagepraxis



- Massage mit heißen Steinen
- Lymphdrainagen
- med. Fußpflege
- Fußreflexzonenmassage
- sanfte Wirbelsäulentherapie nach Dorn

Hamfelderredder 20 - 21039 Börnsen  
Telefon 0 40/7 20 88 43 - [www.massagepraxis-kobs.de](http://www.massagepraxis-kobs.de)

## **Bürgerverein Börnsen**

### **Unsere Weihnachtsfeier war Großereignis des Jahres!**

Während wir bei festlichem Kerzenschein unter dem schön geschmückten Tannenbaum unseren Kaffee tranken und Kuchen und Kringel aßen, sorgten Raimund Osternack und Egon Böttger auch in diesem Jahr wieder dafür, dass die richtige Weihnachtsstimmung aufkam. Anschließend sangen wir noch einige der alten Weihnachtslieder und hörten mucksmäuschenstill der alten Tischzither zu. Zwischendurch hat uns Christa Steffens lustige Geschichten vorgelesen und alle hörten gespannt zu und freuten sich über die teilweise überraschenden Pointen. Der Weihnachtsmann kam natürlich zu uns und brachte zur Unterstützung kleine Weihnachtswichtel mit, die uns einen Wichteltanz vorführten, der alle begeistert hat. Die Freunde und ihre Mütter wurden mit großem Beifall belohnt.

Wir bedanken uns bei allen, die uns den Nachmittag so schön gestaltet haben und hoffen, das wir alle Gäste und Mitwirkenden im nächsten Jahr wieder sehen.

Am 15. Januar fuhren wieder drei Busse auf Karpfenfahrt nach Bokel am See. Die Fahrt nach Bokel war für uns alle interessant, es ging durch den Freihafen, über die schöne Köhlbrandbrücke mit herrlichem Rundblick und durch den Elbtunnel und das auf der Hin-

und Rückfahrt ohne den üblichen Stau!

Die Seniorchefin des Hauses begrüßte uns wieder mit ihrem Akkordeon. Leider kam die versprochene Sonne nicht durch den Nebel. Wir sind natürlich fast alle nach dem Essen rund um den See spaziert.

Abskatzen und „Abkniffeln“ am 21. Januar 2005:

Sieger bei den Skatspielern war Walter Heisch und Nicole Buck hat sich den Sieg bei den Knifflern erwürfelt.

#### **Danke!**

Die Internationalen Farbwerke haben dem Bürgerverein auch in diesem Jahr eine Spende in Höhe von 500 Euro zukommen lassen. Wir werden sie. Wie immer, zur Unterstützung unserer Aktivitäten einsetzen. Vielen Dank!

**Danke** lieber Poldi, Du der jeden Monat für uns die Mitteilungen erstellt und anschließend auch noch das Kopieren erledigt. Du unterstützt damit die Arbeit des Vorstandes sehr!

#### **Silvester 2004**

Die Silvester-Feier in der Waldschule, war wieder sehr schön.

Es waren 6 Tage nach der Flutkatastrophe in Südasien. Wir stellten ein Schwein auf den Tresen der Waldschule mit dem Hinweis, jeder möge spenden. Spontan kamen € 94,70 zusammen. Des weiteren wurde der Überschuss der Feier ebenfalls gespendet. Die Spende von € 566,13 wurde einer Hilfsorganisation überwiesen. Herzlichen Dank an die großzügigen Gästen.

## **SV Börnsen**

Der SV Börnsen musste umziehen. Durch die Schließung des Lindenhofs Ende letzten Jahres befindet sich unser Briefkasten jetzt bei der Gemeinde in der Börnsener Straße Nr. 21!

Aus o.g. Grunde findet unsere Jahreshauptversammlung am 18. Februar 2005 erstmalig im Bürgerhaus am Hamfelderredder statt. Mit Abstimmung unserer Gemeinde werden wir diese Räumlichkeit in nächster Zukunft öfter nutzen und möchten uns auf diesem Wege einmal für die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde bedanken.

Am vergangenen Wochenende haben wir unser zweites Fußball-Hallenturnier durchgeführt. Es fand dieses Mal in der Sporthalle in Escheburg statt. Gewinner beim 1. Liga-Turnier am Samstag wurde die Mannschaft von St. Georg-Horn, die im Endspiel die Elf von TUS Hamburg geschlagen hat. Unsere Liga-Mannschaft spielte um Platz 3, verlor jedoch das 9 Meter-Schiessen gegen Tespe.

Unsere Zweite holte sich dann am Sonntag den Siegerpokal des Bezirksliga-Turniers. Es hat allen Beteiligten viel Spaß, Freude, aber auch Arbeit gemacht. Wir sind uns ziemlich sicher, dass wir das Turnier im kommenden Jahr auf jeden Fall wiederholen werden. Die Escheburger Halle ist dafür ideal. Hoffen wir doch, dass wir in einigen Jahren unser Turnier dann direkt in Börnsen fortsetzen werden.

Ab dem Wochenende 05. Februar 2005 gehen – sofern uns dann nicht der harte Winter ereilt – die Punktspiele am Hamfelderredder weiter. Wir hoffen, Sie dann wieder zahlreich begrüßen zu können.

*Marina Wolff*

**Textil- und Schuhwaren  
Heimtextilien**

**Richard Maschuw  
Börnsen**

Lauenburger Landstraße 22 · Telefon 720 34 43

**VfL**

**Gesundheitssport**

Der VfL hat für die kommenden zwei Jahre wieder den Pluspunkt Gesundheit erhalten. Es ist uns gelungen, das Angebot jetzt auf 5 Bereiche auszudehnen. Mit dem Pluspunkt Gesundheit wird die qualitative gute Ausbildung der Übungsleiterin und deren Umfeld bewertet. Es stellt eine Gütesiegel da, bei denen Präventionsmaßnahmen beurteilt werden, hierdurch ist es möglich einen Zuschuss von der Krankenkasse zu bekommen.

Der Gesundheitssport wird beim VfL in Form des Kurs- und Dauerangebots angeboten. An den Kursen können sowohl Vereinsmitglieder, mit Ermäßigung, als auch vereinslose teilnehmen.

Das neue Kursangebot beinhaltet:

- Nordic Walking - Anfängerkurs, ab 27. Januar, 9.45 - 11.00 Uhr

- Rücken Fit - Einführung in die Wirbelsäulengymnastik, ab 3. Februar, 19.00-20.15 Uhr
- Walking - Anfängerkurs, ab 21. Februar, 9.15 - 10.30 Uhr

Nähere Informationen bekommen Sie bei unserer Spartenleiterin Gesundheitssport Monika Leder unter Tel. 040/729 76 383 oder E-Mail [MonikaLeder@web.de](mailto:MonikaLeder@web.de).

Das Dauerangebot wurde auch erweitert, es umfasst jetzt Gutes für den Rücken und den Walking / Nordic Walking Treff. Gutes für den Rücken gibt es jetzt donnerstags von 8.30 - 9.30 (im Bürgerhaus) und von 20.30 - 21.30 Uhr (Sporthalle). Der Walking Treff findet donnerstags von 9.45 - 10.45 Uhr statt. Hierzu sind Vorkenntnisse erforderlich, Treffpunkt ist beim Eingang zur Sporthalle. Dazu bieten wir jetzt auch Tai chi chuan und Qi Gong für Anfänger und Anfänger mit Vorkenntnissen an, und zwar jeden Dienstag von

16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Bürgerhaus in Börsen (ab 15. Februar). Anmeldungen bitte unter Tel. 040/7 24 53 15 an Susanne Sander.

**Leichtathletik**

Zum Kreisvergleichkampf der Schüler in Bad Segeberg wurden zwei Starter, unserer kleinen Kinderleichtathletiksparte, nominiert. Clemens und Johannes Brinkmann vertraten unseren Kreis. Für Johannes war es, nach 2003, bereits seine zweite Nominierung, wieder war er als Hochspringer berufen worden. Bruder Clemens war für den Weitsprung vorgesehen.

Clemens sprang mit 4,23 m auf Platz vier bei den Schülern C, diese Weite lag knapp unter seiner persönlichen Bestleistung. Sein Bruder verbesserte sich von 1,64 m auf 1,70 m und durfte anschließend nicht mehr weiter springen, da jeder Teilnehmer nur 10 Versuche hatte und mit den locker übersprungenen 1,70 m seien alle Versuche aufgebraucht hatte. Er belegte hiermit den zweiten Platz.

Beim Ratzeburger Adventslauf war die Ausdauersparte mit 9 Startern vertreten. Wie gewohnt war Ralf Härle (4.M40) in 1,37:15 Std., auf Platz 8 unserer Schnellster. Werner Bodora folgte mit 1,52:14 (5. M50), 96. Jörg Meyer 1,53:20, 117. Bernd Mellahn 1,56:01, 122. Holger Withhöft 1,56:13, 133. Jens Naundorf 1,57:07, 172. Jörg Brumm 1,59:44, 177. Norbert Brumm 2,00:14 und 303. Hans-Jürgen Kunde in 2,06,62 Std. Insgesamt erreichten 1440 Starter das Ziel zwischen den beiden Seen.

**Tischtennis**


Bei den 34. Sachsenwaldmeisterschaften im Tischtennis, belegten unsere Jugendlichen Platz 12, die Erwachsenen Platz 7, dieses reichte im Gesamtergebnis zu einem guten achten Platz. Lena Oetzmann gewann dieses Jahr die Damen C-Wertung. Im Mixedwettbewerb scheiterte unsere Paarung

**eh elektro hänsch** g m b h

---

**Elektroinstallationsarbeiten aller art**  
neubau - alibau - renovierung - kundendienst

Börsener Straße 18      telefon (040) 720 15 55  
21039 börsen b. hamburg      telefax (040) 720 30 98

 **Gas- und Wasserinstallateurmeister**  
Gas- und Wasserinstallationen  
Schleifereinrichtungen  
Auffangen und Abstreifen von Niederschlagswasser  
Reparatur und Wartung  
Gasheizungssteuerung  
Solartechnik

**Andreas Wulf**

Dorfstraße 7      Telefon: 0 41 04 / 96 26 60  
21529 Kröppelshagen      Telefax: 0 41 04 / 96 26 61



Martin Oetzmann/Jessics Stutte erst im Finale.

### **Jahreshauptversammlung**

Am 6.März, um 15.00 Uhr, findet die Jahreshauptversammlung im gewohnten Rahmen im Bürgerhaus statt. Der tägliche Spaziergang sollte dann am Hamfeldereder enden. Die Tagesordnung wird in den Schaukästen ausgehängt, über den aktuellen Stand der möglichen Umgestaltung der Börnsener Sportanlagen wird berichtet. Wir freuen uns auf rege Beteiligung

*Heike Naundorf  
Pressewart*

### **Schießclub**

Am 11. Dezember 2004 fand unser traditionelles Weihnachtsschießen statt. 32 Schützen nahmen daran teil. Den Wanderpokal gewann nach ausschießen unser Schützenkönig Thorsten Paul. Der vom Vereinswirt Horst Albers gestiftete Präsentkorb ging an Thomas Knie-se, die Mettwürste an Frank Gohle, Tim Cording und Wenzel Enders. Den 1.Platz beim Preisschießen (Glückskarten) gewann Stephanie Möller.

Am 18.01.2005 trafen sich die Schießclubmitglieder zur Jahreshauptversammlung in der Waldschule. Es standen Neuwahlen an. Änderungen im Vorstand gab es nur beim 1. Kassierer (jetzt Thorsten Paul) und 2. Vorsitzenden (jetzt Thorsten Meier)

Für 10 Jahre Mitgliedschaft wurden Ehrennadeln vergeben an: Inge Zwalinna, Nicole Buck, Ben Martin Gustävel, Folke Dammann, Kai Gorski, Christian Gorski, Janik Jaroslaw und Bernd Buck.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielten Thorsten Meier, Sigrid Gerdau und Anneliese Dressel eine Ehrennadel.

Bitte vormerken:

Ostereierschießen: 24.03.2005

Schützenfest: 21.05.2005

Bundesschützenfest beim SC

Diana: 28.05.2005

*Gerhard Paul*

### **Sozialverband**

Das Jahr 2005 hat gerade begonnen, und doch sind schon diverse Aktivitäten im Gange. Am 6. Februar 2005 hat der Ortsverband Börnsen seine Jahres - Mitgliederversammlung, der Vorstand hat zu 14.00 Uhr in den AWO-Treff Börnsen, Lauenburger Landstr., eingeladen. Zwei Ausfahrten sind geplant, Ziele und Termine werden noch diskutiert. Zur Mitgliederpflege gehört auch das Zustellen der SoVD Zeitung, jeden Monat. Der Landesverband von Schleswig Holstein und der Bundesverband berichten in der SoVD - Zeitung über ihre sozialpolitische Arbeit. Die Bundesrechtsabteilung berichtet in der Januar 05 Ausgabe, dass 17 Musterklagen bei verschiedenen Sozialgerichten anhängig sind: Aussetzung der Rentenanpassung, Erhöhung des Krankenkassenbeitrages, Verdopplung des Pflegeversicherungssatzes. Weitere fünf Klageverfahren sind wegen des von den Krankenkas-

sen abgelehnten Sterbegeldes bei den Sozialgerichten Lübeck, Gelsenkirchen, und Dortmund anhängig. Auch Erfreuliches kann berichtet werden. So sind im Bereich des Kreisverbandes Herzogtum Lauenburg Summen in 5-stelliger Höhe an Nachzahlungen und laufenden Zahlungen, durch Klagen und Widerspruchsverfahren in 2004 erstritten worden. Sehen wir optimistisch in die Zukunft. Stärken wir den SoVD durch Mitgliedschaft, denn gemeinsam sind wir stark! Den Ortsverband Börnsen erreichen Sie unter der Tel. Nr. 7202021.

*Klaus Jaschke*

### **richtig-falsch - falsch - richtig**

Die br wird Sachen, Dinge, Behauptungen, Gerüchte und echte Schweinereien aufdecken und zurechtrücken. Im Ernst.

**Richtig ist**, dass Heide Simonis eine gute Landesmutter ist  
**Falsch ist**, dass PHC ein guter Landesvater wäre.

**Richtig ist**, dass es eine ganze Menge Schröder-Witze gibt,  
**Richtig ist** auch, dass man sich die meisten davon schon über Bismarck erzählt hat.  
**Falsch ist**, dass irgendwer über Angela Merkel lachen kann.

**Falsch ist**, dass die Pferde auf die Fußwege äpfeln dürfen.  
**Richtig ist**, dass viele Reiter darauf sch...

**Richtig ist**, dass der Hamburger Senat sich fast nur noch um die Hafencity kümmert.  
**Falsch ist**, dass Bergedorf in Börnsen Asyl beantragt hat.

**Richtig ist**, dass der br eine Klatschspalte fehlt.  
**Falsch ist**, dass die Börnsener Promis sich so schlecht benehmen, dass es erwähnenswert wäre. Oder?



**Karin's  
Nähstübchen**

ändert schnell und  
preiswert Ihre Garderobe

**Karin Müller**  
**Haidkamp 15 a**  
**21039 Börnsen**  
**Tel. 040 / 720 71 08**  
**Fax 040 / 72 97 96 95**

Geschäftszeiten  
Mo. 14.00 bis 18.30 Uhr  
Di., Mi., Do. 9.00 bis 12.00 Uhr  
14.00 bis 18.30 Uhr  
Fr. nach Vereinbarung

## Gratulation !

## Wichtige Termine

Name	Datum	Alter		
Erika Manske	27.12.	83	11.02.05	Skat und Kniffeln mit der <b>SPD</b> im Bürgerhaus (19.30 Uhr)
Günter Zwalinna	27.12.	84	12.02.05	Jahreshauptversammlung des Bürgervereins
Johanna Noack	29.12.	84	18.02.05	Jahreshauptversammlung des SVB
Arnold Menge	31.12.	85	19.02.05	INFO-STAND der <b>SPD</b> zur Landtagswahl (B 5)
Grete Stemmer	05.01.	90	<b>20.02.05</b>	<b>Landtagswahl</b>
Maria Hellwig	05.01.	84	25.02.05	Skat und Kniffeln mit der AWO, Waldschule, 9.30
Elfriede Bochow	10.01.	84	06.03.05	Jahreshauptversammlung des VfL
Elisabeth Römmer	19.01.	88	06.03.05	Vorstellung der Konfirmanden
Charlotte Rusin	22.01.	85	12.03.05	Müllsammelaktion in Börnsen
Emmi Peters	25.01.	80	12.03.05	Holzannahme für das Osterfeuer der <b>SPD</b> (10.00 – 16.00 Uhr)
Gertrud Schneider	25.01.	80	19.03.05	<b>Müllabfuhr (Restmüll) vorverlegt</b>
Dora Alt	27.01.	83	19.03.05	Holzannahme für das Osterfeuer der <b>SPD</b> (10.00 – 16.00 Uhr)
Gertrud Jedeck	27.01.	80	25.03.05	Klönnachmittag des Bürgervereins
Elfriede Frieber	13.02.	85	25.03.05	Holzannahme und Stapeln Osterfeuer der <b>SPD</b> (10.00 – 16.00 Uhr)
Paul Lewandowski	16.02.	83	26.03.05	<b>Osterfeuer</b>
Wilhelm Abitz	18.02.	93	28.03.05	AWO-Ostereiersuchen bis 12 Jahre, 11.00 Uhr
			30.03.05	Sperrmüll
			03.04.05	Konfirmation I
			04.04.05	Abgabe von Sondermüll: Bauhof (15.30 – 16.00 )
			08.04.05	Skat und Knobeln mit dem TCS
			09.04.05	Maritimer Abend des Kulturkreises mit den „Helgoländer Karkfinken“
			16.04.05	Kaffeeausfahrt mit dem Bürgerverein
			17.04.05	Konfirmation II
			30.04.05	Tanz in den Mai mit der <b>SPD</b> in der Waldschule
			01.05.05	Maibaumfest mit dem Bürgerverein
			Jeden Mittwoch: SPD-Computertreff für Jedermann/frau von 19.00 - 21.00 Uhr im AWO-Treff (Lauenburger Landstraße 29)	

**OHLE  
DRUCK** GmbH

*wir bringen Ihre Ideen zu Papier!*

OHLE DRUCK GmbH  
Lauenburger Landstr. 38  
21039 Börnsen  
Tel.: 040 / 72 54 12 40  
Fax: 040 / 72 54 12 44  
E-Mail: ohle@ohle-druck.de  
net: www.ohle-druck.de

## Getränkemarkt Wentorf

### Der Getränkemarkt am Ort

Für uns steht der Service an erster Stelle  
Keine Parkplatzprobleme , Keine Wartezeiten  
Lieferung frei Kofferraum

21465 Wentorf , Auf dem Ralande 8a , Tel. 040 / 72 91 09 32

# Auto-Vorbeck Auto-Zentrum-Buchhorn

www.auto-vorbeck.de



Südreder 2  
21465 Wentorf  
Telefon (040) 720 90 96

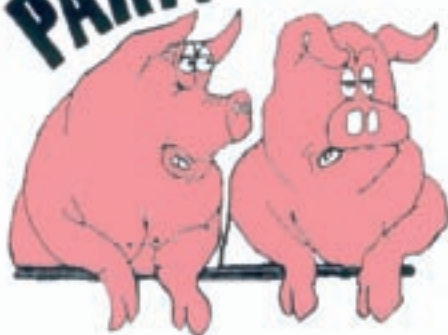
täglich Dekra & AU · Service & Inspektion · Karosseriearbeiten  
Reifenservice · Ersatzteile · Autoglas · Mietwagen · Fahrzeugpflege

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7 bis 20 Uhr und Samstag von 9 bis 16 Uhr

## Haßler's

Tel. + Fax 040 / 720 34 03

### PARTY - SERVICE



Spanferkel:  
wir liefern an und tranchieren  
vor Ort!

Unser Renner:  
Kräuterbraten ... oder viele andere  
kalte und warme Leckereien!

Inh. Christiane Jaekel  
Lauenburger Landstr. 30 · 21039 Börnsen

Bitte sprechen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne



# **FERRER:** Das ist viermal **Service, Qualität, Top-Preise**



LKW-VERMIETUNG



REIFEN-HANDEL



LKW-HANDEL



LKW-SERVICE

Kommen Sie zu uns - bei uns ist alles möglich!



Seit 1965

Schwarzenbeker Landstr. 11 (B207) 21039 Börnsen  
**Telefon: 040 / 720 21 98** Telefax: 040 / 720 46 70



**Stimmzettel**  
für die Wahl zum Schleswig-Holsteinischen Landtag am 20.  
im Wahlkreis 40 Lauenburg-Süd

**Sie haben 2 Stimmen**

hier 1 Stimme  
für die Wahl  
eines/einer Wahl-  
kreisabgeordneten

**Erststimme**



hier 1 Stimme  
für die Wahl  
einer Landesliste (P  
→ maßgebende Stim  
der Liste auf die ein

**Zweitstimme**



SPD

Sozialde  
Partei D  
Heide Sim  
Ute Eicke  
Dr. Gitta T

Schulze, Olaf  
Gewerkschaftssekretär  
Deeshaft, Ellburenstr. 38  
SPD

Vorderseite:

Heide Simonis mit Willi Brandt in den 70er.  
Heide mit Schal -hat sie ihren Hut vergessen?.

Rückseite:

SPD-Frühshoppen: Mule Steiniger, Gerda Willhöft, Renate Mahns  
Der Lindenhof vor 100 Jahren.  
Wer die Wahl, der die Qual? -2 richtige zählen!.  
Winter in Börnsen von Günter Barz..